

Plauener haben Interesse an Kleidertauschaktion



Geradeso ausgereicht haben am gestrigen Freitagnachmittag die aufgestellten Tische im Plauener Quartier 30 – eine Kleidertauschaktion der Umweltaktivisten von Fridays für Future war angesagt. Und viele Plauener kamen. Sie gaben innerhalb von rund zwei Stunden eigene Klamotten ab und suchten sich schicke Teile

von anderen aus. Das war secondhand im besten Sinne. „Durch ständig wechselnde Trends und günstiger Fast-Fashion-Mode wird ständig neue Kleidung gekauft“, erklärte Mitorganisatorin Lea-Sophie Gauglitz, was dahinter steckt. Das belastet durch hohen Wasserverbrauch und Einsatz giftiger Chemikalien bei der Herstel-

lung und durch weite Transportwege die Umwelt und das Klima. Zudem würden die meisten Arbeiter schlecht bezahlt. Sandra Dathe, die den Raum kostenlos zur Verfügung gestellt hatte, sagte über die Aktion der jungen Leute: „Kritisieren kann man immer schnell, besser muss man's machen.“ |sasch

FOTO: ELLEN LIEBNER